



## VERFÜGUNG

vom 30. März 1999

**Winterthur. Nutzungsplanung (Änderung)**

Genehmigung (§ 2 lit. b PBG)

---

Mit RRB Nr. 229/1987 wurde die Nutzungsplanung der Stadt Winterthur genehmigt. Am 25. August 1997 beschloss der Grosse Gemeinderat der Stadt Winterthur eine Änderung der Waldabstandslinien. Gegen diesen Beschluss wurde gemäss Rechtskraftbescheinigungen des Bezirksrates Winterthur vom 8. März 1999 und der Kanzlei der Baurekurskommissionen vom 19. Mai 1998 kein Rechtsmittel eingelegt. Mit Schreiben vom 2. Februar 1999 ersucht die Stadtplanung Winterthur um Genehmigung der Vorlage.

Der Beschluss des Grossen Gemeinderates der Stadt Winterthur betrifft die Abänderung der Waldabstandslinie im Bereich der Parzelle Kat.-Nr. 681 östlich des Büelholzes (Ergänzungsplan Nr. 7a zur Bau- und Zonenordnung vom 11. März 1986).

Die Vorlage ist rechtmässig, zweckmässig und angemessen (§ 5 PBG).

Die Baudirektion v e r f ü g t :

- I. Die vom Grossen Gemeinderat der Stadt Winterthur am 25. August 1997 festgesetzte Änderung der Waldabstandslinie im Bereich der Parzelle Kat.-Nr. 681 östlich des Büelholzes (Ergänzungsplan Nr. 7a zur Bau- und Zonenordnung vom 11. März 1986) wird genehmigt.
- II. Die Stadtplanung Winterthur wird eingeladen, Dispositiv Ziffer I gemäss §§ 6 und 89 PBG öffentlich bekanntzumachen.
- III. Mitteilung an den Stadtrat Winterthur (unter Beilage von drei Dossiers), an die Kanzlei der Baurekurskommissionen, an das Verwaltungsgericht und an das Tiefbauamt-Planverwaltung (unter Beilage je eines Dossiers) sowie an das Amt für Raumordnung und Vermessung (unter Beilage von zwei Dossiers).

Zürich, den 30. März 1999  
990212/Obl/Zst

**ARV Amt für  
Raumordnung und Vermessung**

Für den Auszug: